

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Schrifttum	XXXVII

1. Kapitel. Standort und Bedeutung des Schuldrechts

§ 1. Standort und Bedeutung des Schuldrechts	1
I. Begriff und gesetzliche Regelung	1
1. Begriff	1
a) Schuldrecht als Teil des Privatrechts	1
b) Schuldverhältnisse als Gegenstand des Schuldrechts	1
2. Gesetzliche Regelung	2
a) Regelung im zweiten Buch des BGB	2
b) Reform der gesetzlichen Regelung zum 1. 1. 2002 durch das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz	3
c) Geltung auch für Schuldverhältnisse nach den anderen Büchern des BGB	4
d) Geltung auch für Schuldverhältnisse nach anderen Ge- setzen	4
II. Unterscheidung zum Sachenrecht	4
III. Bedeutung	6

2. Kapitel. Begriff und Abgrenzung des Schuldverhältnisses

§ 2. Begriff und Abgrenzung des Schuldverhältnisses	7
I. Begriff	7
1. Schuldverhältnis im weiteren Sinne	7
2. Schuldverhältnis im engeren Sinne	8
II. Pflichten des Schuldners und Forderungsrecht des Gläubigers	8
1. Pflichten des Schuldners	9
a) Primärpflichten	9
b) Sekundärpflichten	12
c) Obliegenheiten	13
2. Forderungsrecht des Gläubigers	13
a) Forderung als relatives Recht	13
b) Durchsetzbarkeit der Forderung	14
III. Schuld und Haftung	14
1. Begriffsbestimmungen	14
2. Gegenstand der Haftung	15
a) Haftung mit dem gesamten Vermögen	15
b) Haftung mit einem Teil des Vermögens	16
c) Haftung mit der Person	16

3. Schuld ohne Haftung	16
a) Verjährte Forderungen	17
b) Spiel, Wette, Ehevermittlung	17
IV. Schuldverhältnis und Gefälligkeitsverhältnis	17
1. Abgrenzung	17
2. Folgen einer Gefälligkeit	18

3. Kapitel. Entstehung von Schuldverhältnissen

§ 3. Arten der Entstehung von Schuldverhältnissen	19
I. Entstehung durch Rechtsgeschäft	19
1. Entstehung durch Vertrag	19
a) Gegenseitige Verträge	19
b) Unvollkommen zweiseitig verpflichtende Verträge	20
c) Einseitig verpflichtende Verträge	20
2. Entstehung durch einseitiges Rechtsgeschäft	20
a) Auslobung	20
b) Vermächtnis	21
3. Keine Entstehung durch unbestellte Lieferung oder sonstige Leistung	21
II. Entstehung kraft Gesetzes	22
1. Geschäftlicher Kontakt	22
2. Unerlaubte Handlung	22
3. Ungerechtfertigte Bereicherung	23
4. Geschäftsführung ohne Auftrag	23
III. Zusammentreffen von rechtsgeschäftlichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen	25
§ 4. Begründung von Schuldverträgen	26
I. Schuldvertrag und Vertragsfreiheit	27
1. Vertragsfreiheit und Verfassung	27
a) Verfassungsrechtlicher Schutz und Schranken der Ver- tragsfreiheit	27
b) Bedeutung der Verfassung für die Ausübung der Ver- tragsfreiheit	28
2. Abschlussfreiheit	29
a) Bedeutung	29
b) Abschlussverbote	29
c) Abschlussgebote	29
d) Hoheitlich diktierte Verträge	31
3. Gestaltungsfreiheit	31
a) Grundsatz	31
b) Gesetzliche Beschränkungen der Gestaltungsfreiheit	32
4. Formfreiheit	33
a) Grundsatz	33
b) Formzwang in Ausnahmefällen	33
c) Form der notariellen Beurkundung	34

II. Gestaltung des Vertrages durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	37
1. Begriff	38
a) Vertragsbedingungen	38
b) Für eine Vielzahl von Verträgen vorformuliert	39
c) Vom Verwender gestellt	39
2. Vorteile und Nachteile von AGB	40
a) Vorteile von AGB für den Verwender	40
b) Nachteile von AGB für den Vertragspartner	41
3. Einbeziehung in den Vertrag	41
a) Einbeziehungsvereinbarung im Einzelfall	42
b) Rahmenvereinbarung	43
c) Keine überraschende Klausel	44
4. Auslegung von AGB und Vorrang der Individualabrede	44
5. Inhaltskontrolle	45
a) Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit	45
b) Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit	46
c) Generalklausel zur Inhaltskontrolle	46
6. Umgehungsverbot	48
7. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung oder Unwirksamkeit ...	49
a) Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen	49
b) Lückenfüllung durch Anwendung gesetzlicher Vorschriften	49
c) Keine geltungserhaltende Reduktion	50
8. Gerichtliche Geltendmachung der Unwirksamkeit von AGB	50
a) Individualrechtsschutz	50
b) Rechtsschutz durch Verbandsklagen nach dem UKlaG ...	50
9. Anwendbarkeit der §§ 305 ff. in Sonderfällen	51
a) Verwendung gegenüber einem Unternehmer oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts	51
b) Allgemeine Versorgungsbedingungen	51
c) Verbraucherverträge	51
d) Verträge auf dem Gebiet des Erb-, Familien- und Gesellschaftsrechts sowie arbeitsrechtliche Kollektivverträge	52
III. Keine faktischen Vertragsverhältnisse	54
1. Ohne wirksamen Vertrag vollzogene Dauerschuldverhältnisse	55
2. Inanspruchnahme von Leistungen im Massenverkehr	56
3. Inanspruchnahme einer Leistung bei widersprüchlichem Verhalten	57
IV. Vorverträge	57
1. Zweck	57
2. Inhalt	58
3. Form	58
4. Bedeutung	58

§ 5. Entstehung von vorvertraglichen Schuldverhältnissen	59
I. Gesetzliche Regelung	60
II. Bedeutung	61
III. Voraussetzungen für die Entstehung eines vorvertraglichen Schuldverhältnisses	62
1. Vertragsverhandlungen	62
2. Vertragsanbahnung	63
3. Ähnliche geschäftliche Kontakte	63
IV. Beteiligte des vorvertraglichen Schuldverhältnisses	64
1. Potentielle Vertragspartner	64
2. Dritte	64
a) Bei Inanspruchnahme besonderen Vertrauens	64
b) Sachwalterhaftung	65
c) Bei Eigeninteresse des Dritten am Vertragsschluss	65
d) Schutzpflichten zu Gunsten Dritter	66
 4. Kapitel. Inhalt der Schuldverhältnisse 	
§ 6. Bestimmung des Schuldinhalts	67
I. Bestimmtheit der Leistung	67
II. Bestimmung durch eine Partei oder einen Dritten	68
1. Bestimmung durch eine Partei	68
a) Bestimmungsberechtigter	68
b) Bestimmung durch Willenserklärung	69
c) Bestimmung nach billigem Ermessen	69
d) Bestimmung nach freiem Ermessen	70
2. Bestimmung durch einen Dritten	71
a) Inhalt des Bestimmungsrechts	71
b) Bestimmung durch Willenserklärung	72
c) Bestimmung nach billigem Ermessen	72
d) Bestimmung nach freiem Belieben	73
e) Bestimmung durch mehrere Dritte	73
§ 7. Grundsatz von Treu und Glauben	73
I. Bedeutung des § 242	74
1. Treu und Glauben als allgemeiner Rechtsgrundsatz	74
2. Abgrenzung und Anwendungsbereich	75
a) Treu und Glauben und Billigkeit	75
b) Treu und Glauben und Rechtsfortbildung	75
c) Subsidiarität von Treu und Glauben	76
d) Konkretisierung durch gesetzliche Wertungen und Ver- kehrssitte	76
e) Begründung im Einzelfall	77
II. Einzelne Anwendungsfälle	77
1. Bestimmung der Art und Weise der Leistung	77
2. Begründung von Pflichten im Schuldverhältnis	77
a) Pflichten im vertraglichen Schuldverhältnis	78

b) Pflichten im nachvertraglichen Schuldverhältnis	78
c) Pflichten im vorvertraglichen Schuldverhältnis	79
3. Abänderung der vertraglichen Leistungspflicht	79
4. Einwand der unzulässigen Rechtsausübung	79
a) Rechtsmissbrauch	80
b) Widersprüchliches Verhalten	80
c) Verwirkung	80
d) Arglistiges Verhalten	81
§ 8. Gattungsschuld, Wahlschuld und Ersetzungsbefugnis	82
I. Gattungsschuld	82
1. Begriff	82
2. Abgrenzung	83
3. Rechtliche Bedeutung	83
4. Konkretisierung	84
II. Wahlschuld	85
1. Begriff	85
2. Wahlrecht	85
a) Inhaber und Ausübung des Wahlrechts	85
b) Rechtsfolgen nach Ausübung des Wahlrechts	86
c) Rechtsfolgen bei Nichtausübung des Wahlrechts	86
3. Unmöglichkeit	86
III. Ersetzungsbefugnis	87
1. Begriff	87
2. Ersetzungsbefugnis des Schuldners	87
3. Ersetzungsbefugnis des Gläubigers	88
§ 9. Geld- und Zinsschuld	88
I. Geldschuld	89
1. Begriff und Inhalt	89
2. Abwicklung	90
a) Konkretisierung	90
b) Art des geschuldeten Geldes	90
c) Zahlung in Buchgeld	91
d) Keine Leistungsbefreiung wegen Unmöglichkeit	91
II. Zinsschuld	92
1. Begriff	92
2. Entstehung	92
3. Höhe der Zinsen	92
a) Rechtsgeschäftlicher Zinssatz	92
b) Gesetzlicher Zinssatz	93
c) Zinseszinsen	93
§ 10. Aufwendungsersatz, Wegnahmerecht und Auskunftspflicht	93
I. Aufwendungsersatz	94
1. Aufwendungen	94
2. Aufwendungsersatzanspruch	94
a) Rechtsgrundlage	94

b) Verzinsungspflicht	94
c) Freistellungspflicht	95
II. Wegnahmerecht	95
1. Voraussetzungen	95
2. Ausübung	96
III. Pflicht zur Auskunft und Rechenschaftslegung	96
1. Auskunftspflicht	96
a) Rechtsgrundlage	96
b) Auskunft in Form eines Bestandsverzeichnisses	97
c) Folgen bei Auskunftsverweigerung	98
2. Pflicht zur Rechenschaftslegung	98
3. Pflicht zur Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung	98
§ 11. Vertragsstrafe	99
I. Bedeutung	99
II. Begriff und Abgrenzung	100
1. Begriff	100
2. Abgrenzung	100
a) Selbstständiges Strafversprechen	100
b) Vereinsstrafen	101
c) Betriebsbußen	101
d) Reuegeld	101
e) Draufgabe	101
f) Pauschalierter Schadensersatz	102
III. Voraussetzungen	102
1. Positives Tun	102
2. Unterlassen	103
IV. Verhältnis zu Erfüllung und Schadensersatz	103
1. Nichterfüllung	103
a) Erfüllung oder Vertragsstrafe	103
b) Vertragsstrafe als Mindestschaden	104
2. Nicht gehörige Erfüllung	104
a) Erfüllung neben Vertragsstrafe	104
b) Vertragsstrafe als Mindestschaden	104
V. Richterliche Strafherabsetzung	105
§ 12. Art und Weise der Leistung	105
I. Schuldner	106
1. Leistung des Schuldners in Person	106
2. Leistung durch einen Dritten	107
a) Ablehnungsrecht des Gläubigers	107
b) Ablösungsrecht des Dritten	108
II. Gläubiger	109
1. Leistung an den Gläubiger	109
2. Leistung an einen Dritten	109
III. Leistung	110

1. Teilleistung	110
2. Falschleistung	110
IV. Leistungsort	110
1. Bedeutung und Begriff	110
a) Holschuld	111
b) Bringschuld	111
c) Schickschuld	111
2. Bestimmung des Leistungsortes	111
a) Regelfall	111
b) Leistungsort bei Geldschulden	112
V. Leistungszeit	113
1. Begriff und Bedeutung	113
2. Bestimmung der Leistungszeit	114
§ 13. Leistungsverweigerungsrechte des Schuldners	114
I. Zurückbehaltungsrecht	115
1. Begriff und Bedeutung	115
2. Voraussetzungen	116
a) Gegenseitigkeit der Ansprüche	116
b) Fälligkeit des Gegenanspruches	116
c) Konnexität der Ansprüche	116
3. Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	117
4. Wirkungen	118
II. Einrede des nicht erfüllten Vertrages	119
1. Voraussetzungen	119
a) Gegenseitiger Vertrag	119
b) Leistungen im Gegenseitigkeitsverhältnis	119
c) Fälligkeit der Gegenforderung	119
2. Ausschluss	120
a) Vorleistungspflicht des Schuldners	120
b) Treu und Glauben	120
3. Wirkungen	120
a) Im Prozess	120
b) Materiell-rechtlich	121

5. Kapitel. Erlöschen der Schuldverhältnisse

§ 14. Erfüllung	123
I. Voraussetzungen der Erfüllung	124
1. Bewirken der geschuldeten Leistung	124
a) Eintritt des Leistungserfolges	124
b) Richtige Leistungsbewirkung	124
c) Erfüllungsvertrag oder reale Leistungsbewirkung	125
2. Leistung an Erfüllungs Statt	126
a) Mängelhaftung bei Leistung an Erfüllungs Statt	126
b) Abgrenzung von der Leistung erfüllungshalber	126

II. Wirkungen der Erfüllung	127
1. Tilgung der Schuld	127
2. Wirkung bei Forderungsmehrheit	128
3. Verpflichtungen des Gläubigers	129
a) Erteilung einer Quittung	129
b) Rückgabe eines Schuldscheines	129
§ 15. Hinterlegung	129
I. Voraussetzungen und Verfahren	129
1. Voraussetzungen	129
a) Hinterlegungsgrund	130
b) Hinterlegungsfähige Sache	130
2. Verfahren	130
II. Wirkungen	131
1. Rücknahmerecht des Schuldners	131
2. Ausschluss des Rücknahmerechts	132
a) Fälle	132
b) Wirkung	132
III. Selbsthilfeverkauf	133
1. Voraussetzungen	133
a) Hinterlegungsvoraussetzungen	133
b) Androhung der Versteigerung	133
2. Durchführung	133
3. Wirkungen	134
§ 16. Aufrechnung	134
I. Begriff und Zweck	135
1. Begriff	135
2. Zweck	135
a) Tilgungserleichterung	135
b) Privatvollstreckung	135
II. Aufrechnungslage	136
1. Gegenseitigkeit der Forderungen	136
2. Gleichartigkeit der Forderungen	136
3. Wirksamkeit der Forderungen	137
4. Fälligkeit der Gegenforderung	138
III. Aufrechnungserklärung	138
IV. Wirkung der Aufrechnung	139
1. Rückwirkendes Erlöschen der Forderungen	139
2. Mehrheit von Forderungen	139
V. Ausschluss der Aufrechnung	140
1. Ausschluss durch Parteivereinbarung	140
2. Ausschluss durch das Gesetz	140
a) Deliktische Hauptforderung	140
b) Unpfändbare Hauptforderung	141
c) Beschlagnahmte Hauptforderung	141
d) Öffentlich-rechtliche Hauptforderung	142

§ 17. Sonstige Erlöschensgründe	142
I. Erlass	143
II. Negatives Schuldanerkenntnis	143
III. Abänderungsvertrag	144
IV. Schuldersetzung	144
V. Konfusion	145
VI. Unmöglichkeit, Zweckerreichung, Zweckfortfall	146
1. Abgrenzung	146
a) Unmöglichkeit	146
b) Zweckerreichung	146
c) Zweckfortfall	147
2. Rechtliche Behandlung	147
VII. Fristablauf oder Kündigung bei Dauerschuldverhältnissen	148
1. Fristablauf	148
2. Ordentliche Kündigung	149
a) Voraussetzungen	149
b) Rechtsfolgen	149
3. Außerordentliche Kündigung	150
a) Voraussetzungen	150
b) Rechtsfolgen	152
§ 18. Rücktritt	152
I. Begriff, Wirkung und Abgrenzung	153
1. Begriff und gesetzliche Regelung	153
2. Wirkung auf das Schuldverhältnis	154
3. Abgrenzung	154
a) Anfechtung	154
b) Widerruf und Rückgabe	154
c) Kündigung	155
d) Auflösende Bedingung	155
II. Voraussetzungen	155
1. Rücktrittsrecht	155
a) Das vertragliche Rücktrittsrecht	155
b) Das gesetzliche Rücktrittsrecht	156
2. Rücktrittserklärung	156
III. Ausschluss des Rücktritts	157
1. Kein Ausschluss bei Unmöglichkeit der Rückgewähr	157
2. Verfristung des Rücktritts	157
IV. Rechtsfolgen	158
1. Erlöschen nicht erfüllter Leistungspflichten	158
2. Rückgewähr empfangener Leistungen und Herausgabe tatsächlich gezogener Nutzungen	158
a) Rückgewähr empfangener Leistungen	158
b) Herausgabe gezogener Nutzungen	158
c) Folgen bei Verletzung der Rückgewähr- oder Herausgabepflicht	159

3. Wertersatz statt unmöglicher Rückgewähr oder Herausgabe	159
a) Ursprünglich nicht rückgewähr- oder herausgabefähige Leistung oder Nutzung	159
b) Unmöglichkeit der Herausgabe und Verschlechterung des Erlangten	160
c) Berechnung des Wertersatzes	162
4. Ersatz für nicht gezogene Nutzungen und für Verwendungen	163
a) Ersatz für nicht gezogene Nutzungen	163
b) Verwendungsersatz	163
5. Erfüllung Zug um Zug	164
V. Unwirksamkeit des Rücktritts	164
1. Reugeldvereinbarung	164
2. Aufrechnungsmöglichkeit	164
VI. Abdingbarkeit der §§ 346 ff.	165

6. Kapitel. Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen

§ 19. Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen	167
I. Überblick über den Verbraucherschutz im BGB	168
II. Besondere Vertriebsformen	168
1. Haustürgeschäfte	169
a) Verbraucherschutz durch Widerrufsrecht	169
b) Voraussetzungen und Ausschluss des Widerrufsrechts	169
2. Fernabsatzverträge	172
a) Verbraucherschutz durch Information und Widerrufsrecht	172
b) Voraussetzungen der Informationspflichten und des Widerrufsrechts	174
3. Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr	175
III. Das Widerrufsrecht des Verbrauchers	175
1. Begriff und Bedeutung	175
2. Voraussetzungen des Widerrufsrechts	176
3. Ausübung des Widerrufsrechts	177
a) Widerrufserklärung	177
b) Widerrufsfrist	177
4. Beschränkung des Widerrufsrechts durch ein Rückgaberecht	179
a) Voraussetzungen	179
b) Ausübung	180
5. Rechtsfolgen des Widerrufs und der Rückgabe	180
a) Rückabwicklung nach den §§ 346 ff.	180
b) Besonderheiten nach § 357	181
c) Ausschluss weitergehender Ansprüche	183
6. Widerrufs- und Einwendungsdurchgriff	183
a) Widerrufsdurchgriff	183
b) Einwendungsdurchgriff	185

7. Kapitel. Verantwortlichkeit des Schuldners

§ 20. Verantwortlichkeit des Schuldners	187
I. Haftung für eigenes Verschulden	188
1. Pflichtwidrigkeit	188
2. Verschuldensfähigkeit	188
a) Verschuldensunfähige Personen	189
b) Beschränkt verschuldensfähige Personen	189
c) Verschuldensfähige Personen	189
3. Schuldform	189
a) Vorsatz	189
b) Fahrlässigkeit	191
c) Abweichende Regelung	192
II. Haftung für fremdes Verschulden	195
1. Bedeutung des § 278	195
2. Voraussetzungen	195
a) Schuldverhältnis	195
b) Hilfsperson i. S. d. § 278	196
c) Zur Erfüllung einer Verbindlichkeit	197
d) Verschulden der Hilfsperson	198
3. Substitution	199
4. Unterschiede zwischen § 278 und § 831	200
III. Haftung ohne Verschulden	201
1. Anderweitige Bestimmung	201
a) Kraft Vereinbarung	201
b) Kraft Gesetzes	202
2. Inhalt des Schuldverhältnisses	202
a) Garantie	202
b) Übernahme eines Beschaffungsrisikos	203

8. Kapitel. Störungen im Schuldverhältnis

§ 21. Überblick über die Störungen im Schuldverhältnis	205
I. Begriff der Störung im Schuldverhältnis	205
II. Typen der Störungen im Schuldverhältnis	206
III. Gesetzliche Grundlagen	207
IV. Darstellung der Störungen im Schuldverhältnis	207
§ 22. Unmöglichkeit der Leistung	208
A. Auswirkungen auf die primären Leistungspflichten	210
I. Ausschluss der Leistungspflicht bei Unmöglichkeit (§ 275 I) ...	210
1. Objektive und subjektive Unmöglichkeit	211
a) Objektive Unmöglichkeit	211
b) Subjektive Unmöglichkeit	212
2. Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit	212
a) Anfängliche (= ursprüngliche) Unmöglichkeit	213
b) Nachträgliche Unmöglichkeit	213

3. Teilweise und vollständige Unmöglichkeit	213
4. Zu vertretende und nicht zu vertretende Unmöglichkeit	214
5. Vorübergehende und dauernde Unmöglichkeit	214
a) Vorübergehende Unmöglichkeit	214
b) Übergang zur dauernden Unmöglichkeit	215
II. Ausschluss der Leistungspflicht bei grob unverhältnismäßigem Aufwand (§ 275 II)	215
1. Leistungsaufwand und Gläubigerinteresse	215
2. Verhältnismäßigkeitsprüfung	215
3. Abgrenzung zu wirtschaftlicher Unmöglichkeit	216
III. Ausschluss der Leistungspflicht bei Unzumutbarkeit höchstpersönlicher Leistungen (§ 275 III)	217
IV. Der Anspruch auf das Surrogat (§ 285 I)	218
V. Befreiung von der Gegenleistungspflicht (§ 326)	219
1. Untergang der Pflicht zur Gegenleistung (§ 326 I)	219
a) Gegenseitiger Vertrag	219
b) Leistungsbefreiung gem. § 275 I–III	220
c) Ausnahme bei nicht behebbarer Schlechtleistung	220
2. Ausnahmen	221
a) Verantwortlichkeit des Gläubigers	221
b) Annahmeverzug des Gläubigers	222
c) Herausgabe des erlangten Ersatzes	223
d) Ausnahmen im Kauf-, Dienst- und Werkvertragsrecht	223
3. Rückforderung der Gegenleistung (§ 326 IV)	224
B. Schadensersatz statt der Leistung	224
I. Schadensersatz wegen nachträglicher Unmöglichkeit (§§ 280, 283)	224
1. Voraussetzungen	224
a) Schuldverhältnis	225
b) Pflichtverletzung	225
c) Vertretenmüssen	226
d) Befreiung des Schuldners von der Leistungspflicht gem. § 275	227
e) Nachvertragliches Leistungshindernis	227
f) Keine Notwendigkeit einer Fristsetzung	227
2. Inhalt des Schadensersatzanspruches	228
a) Positives Interesse	228
b) Differenztheorie oder Austauschtheorie (= Surrogations- theorie)	228
c) Kleiner oder großer Schadensersatz bei teilweiser Un- möglichkeit	229
II. Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311 a II)	230
1. Voraussetzungen	230
a) Vertragsverhältnis	230

b) Befreiung des Schuldners von der Leistungspflicht nach § 275	231
c) Leistungshindernis bei Vertragsschluss	231
d) Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis des Schuldners vom Leistungshindernis	231
2. Inhalt des Schadensersatzanspruches	232
C. Aufwendungsersatz	232
I. Bedeutung	233
II. Anwendungsbereich	233
III. Voraussetzungen	234
1. Bestehen eines Schadensersatzanspruches	234
2. Aufwendungen	234
3. Ursächlichkeit der Nichterfüllung des Vertrages für die Vergeblichkeit der Aufwendungen	235
IV. Rechtsfolge	235
D. Rücktritt (§ 326 V)	236
I. Bei Schlechtleistung	236
II. Bei Teilunmöglichkeit	237
III. Bei Unsicherheit über den Grund der Nichtleistung	237
§ 23. Verzögerung der Leistung	239
A. Ersatz des Verspätungsschadens	241
I. Voraussetzungen	241
1. Schuldverhältnis	241
2. Pflichtverletzung in Form der Leistungsverzögerung	241
a) Bestehen einer wirksamen Leistungspflicht	241
b) Durchsetzbarkeit	242
c) Nichtleistung	242
3. Zusätzliche Voraussetzungen des § 286: Verzug des Schuld- ners	243
a) Mahnung (§ 286 I)	243
b) Entbehrlichkeit der Mahnung (§ 286 II)	245
c) Fristablauf nach Rechnungsstellung (§ 286 III)	246
d) Vertretenmüssen der Nichtleistung bei Vorliegen der ob- jektiven Verzugsvoraussetzungen (§§ 286 IV, 280 I 2)	248
II. Rechtsfolgen	249
1. Ersatz des Verspätungsschadens	249
2. Verzugszinsen	250
B. Schadensersatz statt der Leistung	251
I. Voraussetzungen	251
1. Schuldverhältnis	251
2. Pflichtverletzung in Form der Leistungsverzögerung	251
3. Erfolgreiche Bestimmung einer Nachfrist	252
a) Leistungsaufforderung	252
b) Angemessene Nachfrist	252
c) Entbehrlichkeit einer Nachfrist	253

d) Abmahnung statt Fristsetzung	254
e) Erfolglosigkeit der Nachfrist	254
4. Vertretenmüssen	255
II. Rechtsfolgen	255
1. Schadensersatz statt der Leistung	255
2. Schadensersatz statt der ganzen Leistung	256
3. Erlöschen der Primäransprüche	257
a) Der Anspruch auf die Leistung	257
b) Der Anspruch auf die Gegenleistung	257
C. Aufwendungsersatz	257
D. Rücktritt	257
I. Voraussetzungen	258
1. Rücktrittsrecht	258
a) Gegenseitiger Vertrag	258
b) Nichtleistung trotz Fälligkeit	259
c) Erfolgreiche Bestimmung einer Nachfrist	259
d) Kein Ausschluss des Rücktritts	261
2. Rücktrittserklärung	261
a) Wahlrecht des Gläubigers	261
b) Auslegung der Erklärung des Gläubigers	262
II. Rechtsfolgen	262
1. Untergang der Primäransprüche	262
2. Rückgewähr der beiderseitigen Leistungen	262
3. Rücktritt und Schadensersatz	263
E. Sonstige Folgen der Leistungsverzögerung	263
I. Haftungsverstärkung im Verzug	263
1. Beseitigung von Haftungsbeschränkungen	263
2. Haftung für Zufall	263
II. Verzinsung des Wertersatzanspruchs im Verzug	264
III. Besonderheiten bei Rechtshängigkeit	264
1. Prozesszinsen	265
2. Haftung bei Rechtshängigkeit	265
§ 24. Schlechtleistung	267
I. Begriff der Schlechtleistung und Überblick über die gesetzliche Regelung	268
II. Anwendungsbereich der Vorschriften über Schlechtleistung ...	268
III. Schadensersatz statt der (ganzen) Leistung	270
1. Schadensersatz wegen eines behebbaren Leistungsmangels	270
a) Voraussetzungen	270
b) Rechtsfolgen	271
2. Schadensersatz wegen eines unbehebaren Leistungsmangels	273
a) Bei anfänglichem Leistungshindernis	274
b) Bei nachträglichem Leistungshindernis	274

IV. Schadensersatz wegen Mangelfolgeschäden	274
1. Voraussetzungen	275
2. Ersatzfähiger Schaden	275
V. Aufwendungsersatz	275
VI. Rücktritt (§§ 323 I, 326 V)	275
1. Rücktritt wegen eines behebbaren Leistungsmangels	276
a) Voraussetzungen	276
b) Rechtsfolgen	277
2. Rücktritt wegen eines unbehebaren Leistungsmangels	278
§ 25. Verletzung von Schutzpflichten	279
I. Überblick über die gesetzliche Regelung	280
II. Schutzpflichtverletzung im Schuldverhältnis	281
1. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung aus § 280 I	281
a) Voraussetzungen	281
b) Rechtsfolge	281
2. Schadensersatz statt der Leistung (§§ 280 I, III, 282)	281
a) Voraussetzungen	282
b) Rechtsfolge	282
3. Rücktritt (§ 324)	283
a) Voraussetzungen	283
b) Rechtsfolgen	283
III. Schutzpflichtverletzung im vorvertraglichen Schuldverhältnis	283
1. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung nach §§ 280 I, 311 II	284
a) Voraussetzungen und Fallgruppen	284
b) Rechtsfolgen	285
c) Konkurrenzen	287
2. Schadensersatz statt der Leistung	287
3. Rücktritt (§ 324)	287
§ 26. Gläubigerverzug	289
I. Voraussetzungen	290
1. Leistungsberechtigung	290
2. Leistungsvermögen	290
3. Leistungsangebot	291
a) Tatsächliches Angebot	291
b) Wörtliches Angebot	291
c) Entbehrlichkeit eines Angebotes	292
4. Nichtannahme der Leistung	292
II. Wirkungen	292
1. Keine Leistungsbefreiung	292
2. Haftungserleichterung	293
3. Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungsschulden	293
4. Übergang der Preisgefahr beim gegenseitigen Vertrag	294
5. Sonstige Wirkungen	294

§ 27. Störung der Geschäftsgrundlage	295
I. Gesetzliche Regelung und Bedeutung	296
II. Voraussetzungen	297
1. Wegfall der objektiven Geschäftsgrundlage (§ 313 I)	297
a) Nachträgliche Änderung vertragswesentlicher Umstände	297
b) Umstände außerhalb des Vertragsinhalts	298
c) Kein Vertragsschluss bei Voraussetzung dieser Änderung	298
d) Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag	298
2. Fehlen der subjektiven Geschäftsgrundlage (§ 313 II)	299
III. Rechtsfolgen	300
1. Anspruch auf Anpassung des Vertrages	300
2. Recht zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Kündigung des Vertrages	300
IV. Abgrenzung von anderen Rechtsinstituten	301
1. Vertragsauslegung	301
2. Irrtumsanfechtung	302
3. Unmöglichkeit	302
a) Zweckstörung	302
b) Wirtschaftliche Unmöglichkeit	303
c) Persönliche Unmöglichkeit	303
4. Mängelrechte	303
5. Zweckverfehlungskondition	304
6. Kündigung aus wichtigem Grund	304

9. Kapitel. Schadensersatzpflicht

§ 28. Überblick über die Voraussetzungen eines Schadensersatzanspruchs	305
I. Tatbestand	307
II. Rechtswidrigkeit	307
III. Verantwortlichkeit	309
IV. Schaden	309
§ 29. Schaden und Geschädigter	310
I. Begriff des Schadens	311
II. Schadensarten	311
1. Materieller und immaterieller Schaden	311
a) Materieller Schaden	311
b) Immaterielle Schäden	313
2. Normativer Schaden	314
3. Erfüllungs- und Vertrauensschaden	315
a) Erfüllungsschaden	315
b) Vertrauensschaden	315

c) Begrenzung des Vertrauensschadens durch das Erfüllungsinteresse	316
4. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	316
III. Geschädigter	316
1. Unmittelbar und mittelbar Geschädigter	316
2. Drittschadensliquidation	318
a) Voraussetzungen	318
b) Rechtsfolgen	319
c) Fallgruppen	320
§ 30. Verursachung und Zurechnung des Schadens	324
I. Verursachung	325
1. Äquivalenztheorie	325
2. Haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität	326
a) Haftungsbegründende Kausalität	326
b) Haftungsausfüllende Kausalität	326
II. Zurechnung	327
1. Adäquanztheorie	327
2. Schutzzweck der Norm	329
a) Schutzzweck einer Vertragspflicht	329
b) Schutzzweck einer gesetzlichen Vorschrift	330
3. Rechtmäßiges Alternativverhalten	331
4. Hypothetische Kausalität	332
a) Beachtlichkeit kraft Gesetzes	333
b) Beachtlichkeit von vorher vorhandenen Reserveursachen (Schadensanlagen)	334
c) Unbeachtlichkeit von später eintretenden Reserveursachen	335
5. Zurechnung eines schadensverursachenden Handelns des Verletzten selbst oder eines Dritten	336
§ 31. Art und Umfang des Schadensersatzes	337
I. Art des Schadensersatzes	337
1. Naturalherstellung	338
2. Geldersatz	339
a) Bei Verletzung einer Person oder Sachbeschädigung	340
b) Nach fruchtlosem Ablauf einer Frist zur Naturalrestitution	340
c) Bei Unmöglichkeit der Naturalrestitution	341
d) Bei unverhältnismäßig aufwendiger Naturalrestitution	341
e) Bei immateriellen Schäden	342
II. Schadensberechnung	342
1. Vermögenseinbuße	343
a) Objektiver Wert	343
b) Subjektiver Wert	343
c) Liebhaberwert	343
2. Entgangener Gewinn	344

3. Konkrete und abstrakte Schadensberechnung	345
a) Konkreter Schaden	345
b) Abstrakter Schaden	345
4. Vorteilsausgleichung	346
a) Bedeutung von Vorteilen für die Schadensberechnung	346
b) Voraussetzungen für die Berücksichtigung von Vorteilen	346
c) Nicht berücksichtigungsfähige Leistungen Dritter	347
d) Abzutretende Schadensersatzansprüche gegen Dritte	348
5. Besonderheiten beim Ersatz von Alt durch Neu	349
6. Ersatz von Vorsorgekosten	350
a) Kosten der Schadensabwendung oder -minderung	351
b) Kosten der Schadensermittlung und -abwicklung	351
III. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten	351
1. Bedeutung	352
2. Voraussetzungen	352
a) Verschulden des Geschädigten	352
b) Sach- oder Betriebsgefahr des Geschädigten	354
c) Selbstgefährdung des Geschädigten	355
d) Mitverschulden des gesetzlichen Vertreters oder Gehilfen des Geschädigten	356
3. Rechtsfolgen	357

10. Kapitel. Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis

§ 32. Vertrag zu Gunsten Dritter	359
I. Arten und Abgrenzung	359
1. Arten	359
a) Echter Vertrag zu Gunsten Dritter	360
b) Unechter Vertrag zu Gunsten Dritter	360
2. Abgrenzung	360
II. Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten	361
1. Deckungsverhältnis	362
a) Vertrag zwischen Versprechendem und Versprechensempfänger	362
b) Form des Vertrages	362
c) Rechtsstellung des Dritten	363
d) Rechtsstellung des Versprechensempfängers	363
2. Valutaverhältnis	363
3. Verhältnis zwischen Versprechendem und Drittem	364
III. Einwendungen und Einreden des Versprechenden	364
IV. Leistungsstörungen	364
1. Leistungsstörung durch den Versprechensempfänger	364
2. Leistungsstörung durch den Versprechenden	365
a) Schadensersatzanspruch	365
b) Rücktrittsrecht	365
3. Leistungsstörung durch den Dritten	365

§ 33. Schuldverhältnis mit Schutzwirkung für Dritte	366
I. Bedeutung und Rechtsgrundlage	367
1. Bedeutung	367
2. Rechtsgrundlage	368
II. Voraussetzungen	369
1. Leistungsnähe	369
2. Schutzinteresse des Gläubigers	370
3. Erkennbarkeit für den Schuldner	371
4. Schutzbedürftigkeit des Dritten	371
III. Wirkungen	371
1. Schadensersatz	371
2. Einwendungen des Schuldners	372
IV. Abgrenzung	373
1. Vertrag zu Gunsten Dritter	373
2. Drittschadensliquidation	373
§ 34. Gläubigerwechsel	374
I. Arten des Gläubigerwechsels	375
II. Begriff, Bedeutung und besondere Arten der Forderungs- abtretung	376
1. Begriff	376
2. Bedeutung	377
3. Besondere Arten	377
a) Sicherungsabtretung	378
b) Inkassozeession	378
III. Voraussetzungen der Abtretung	378
1. Vertrag	378
2. Bestehen der Forderung	379
3. Übertragbarkeit der Forderung	379
a) Ausschluss bei Inhaltsänderung	380
b) Ausschluss durch Vereinbarung	380
c) Ausschluss bei Unpfändbarkeit	380
d) Ausschluss aus sonstigen Gründen	381
4. Bestimmbarkeit der Forderung	381
IV. Wirkungen der Abtretung	382
1. Übergang der Forderung	382
2. Übergang der Neben- und Vorzugsrechte	383
3. Einwendungen und Einreden des Schuldners	383
a) Grundsatz: Fortbestand gegenüber dem neuen Gläubi- ger	383
b) Ausnahme bei Abtretung unter Urkundenvorlegung	384
V. Schuldnerschutz	384
1. Unkenntnis des Forderungsübergangs	384
a) Leistung an den Zedenten	384
b) Erstreckung der Rechtskraft	385
c) Mehrfache Abtretung	386

2. Aufrechnung	386
a) Fortwirkung der Aufrechnungslage gegenüber dem neuen Gläubiger	386
b) Schaffung der Aufrechnungslage gegenüber dem neuen Gläubiger	387
3. Abtretungsanzeige und Urkundenvorlegung	387
a) Abtretungsanzeige	387
b) Aushändigung der Abtretungsurkunde	388
§ 35. Schuldübernahme und Schuldbeitritt	389
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	390
1. Begriff	390
a) Befreiende Schuldübernahme	390
b) Kumulative Schuldübernahme	391
2. Bedeutung	391
3. Abgrenzung	391
a) Erfüllungsübernahme	391
b) Garantievertrag	392
c) Vertragsübernahme	392
II. Voraussetzungen der befreienden Schuldübernahme	392
1. Vertrag zwischen Neuschuldner und Gläubiger	393
2. Genehmigter Vertrag zwischen Alt- und Neuschuldner	393
a) Erklärung, Verweigerung und Wirkung der Genehmi- gung	394
b) Rechtliche Konstruktion der Schuldübernahme	395
3. Sonderfall: Hypothekenübernahme	396
III. Wirkungen der befreienden Schuldübernahme	396
1. Schuldnerwechsel	396
2. Einwendungen	396
3. Neben- und Vorzugsrechte	397
a) Nebenrechte	397
b) Vorzugsrechte	397
IV. Vertraglicher Schuldbeitritt	397
1. Begriff und Begründung	397
a) Begriff	397
b) Begründung	398
2. Abgrenzung von der Bürgschaft	398
3. Wirkungen	399
a) Gesamtschuld	399
b) Einwendungen	399
V. Gesetzlicher Schuldbeitritt	399
 11. Kapitel. Mehrheit von Gläubigern und Schuldern	
§ 36. Teilschuldner- und Teilgläubigerschaft	401
I. Teilschuldnerschaft	401
II. Teilgläubigerschaft	402

§ 37. Gesamtschuldner- und Gesamtgläubigerschaft	403
I. Gesamtschuldnerschaft	404
1. Entstehung des Gesamtschuldverhältnisses	404
a) Gesetzliche Anordnung oder Auslegungsregel	404
b) Allgemeiner Gesamtschuldtatbestand	405
2. Außenverhältnis gegenüber dem Gläubiger	408
a) Verpflichtung jedes Schuldners zur gesamten Leistung ...	408
b) Gesamtwirkung	408
c) Einzelwirkung	409
3. Innenverhältnis der Gesamtschuldner	409
a) Ausgleichsanspruch	409
b) Übergang der Forderung des Gläubigers gegen die übrigen Gesamtschuldner	414
II. Gesamtgläubigerschaft	416
1. Außenverhältnis gegenüber dem Schuldner	417
a) Gesamtwirkung	417
b) Einzelwirkung	418
2. Innenverhältnis der Gesamtgläubiger	418
§ 38. Schuldner- und Gläubigergemeinschaft	419
I. Schuldnergemeinschaft	420
II. Gläubigergemeinschaft	421
1. Gesamthandsgläubigerschaft	421
2. Bruchteilsgläubigerschaft	422
3. Gemeinschaftliche Forderungsberechtigung bei unteilbaren Leistungen (§ 432)	423
a) Außenverhältnis	423
b) Innenverhältnis	424
Paragrafenregister	425
Sachregister	433